

DGB trauert mit Frankreich

Zu den Anschlägen in Paris erklärt der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann: "Die Gewerkschaften sind entsetzt und erschüttert über die furchtbaren Attentate in Paris. Wir trauern mit Frankreich, mit Europa um die Opfer und sprechen ihren Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl aus. Diese Anschläge richten sich nicht gegen Frankreich, sie richten sich gegen alle friedliebenden Menschen, gegen Menschenwürde, gegenseitigen Respekt und Toleranz."



Zu den Anschlägen in Paris erklärt der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann:

"Die Gewerkschaften sind entsetzt und erschüttert über die furchtbaren Attentate in Paris. Wir trauern mit Frankreich, mit Europa um die Opfer und sprechen ihren Angehörigen unser tiefstes Mitgefühl aus.

Diese Anschläge richten sich nicht gegen Frankreich, sie richten sich gegen alle friedliebenden Menschen, gegen Menschenwürde, gegenseitigen Respekt und Toleranz. Aber die Attentäter dürfen und werden keinen Erfolg haben: Wir lassen uns nicht in den Hass und in die Menschenfeindlichkeit treiben, wir bestehen auf unsere freien, solidarischen und demokratischen Gesellschaften. Wir werden ihnen nicht in die Radikalisierung und die Fremdenfeindlichkeit folgen. Jetzt erst recht: NousSommesUnis, wir stehen an der Seite Frankreichs."